

# Ein wunderschöner Melodienstrauß

Von unserem Mitarbeiter  
Herbert Jehn

Fulda  
Musikalische Leckerbissen servierte der Polizeichor Fulda, unterstützt von seinen Gästen, der Sängervereinigung 1911 Flieden und dem Blasorchester Rommerz, den begeisterten Zuhörern im ausverkauften Schlosstheater Fulda beim Frühlingskonzert 2004 zugunsten des Müttergenesungswerkes.

Die vielen Gäste, unter ihnen Schirmherr Polizeipräsident Gero Kolter, Polizeirat Mark Wiese vom BGS Hünfeld, Leitender Oberstaatsanwalt Volkmar Schneider, und Liselotte Hamberger vom Müttergenesungswerk, begrüßte Gerd Schugard, Vorsitzender des Polizeichores.

Die unter der Gesamtleitung von Wolfgang Heil stehende Veranstaltung wurde wegen ihres hohen musikalischen Niveaus zu einem Ereignis, das auf den beachtlichen Leistungen aller Sängerinnen und Sänger sowie Musikerinnen und Musiker gründete. Der Polizeichor und die Sängervereinigung Flieden präsentierten sich unter dem souveränen Dirigat von Heil beziehungsweise Pia Bagus als harmonische Ensembles mit hervorragenden Stimmen. Auch schwierige Chorliteratur wurde mühelos interpretiert.

Auf gleichem Niveau bewegte sich das Blasorchester Rommerz unter der sicheren Leitung von



Der Polizeichor Fulda bei seinem viel umjubelten Auftritt während seines Frühlingskonzerts im Schlosstheater.

Foto: Ralph Leupolt

Michael Klüh. Mit traditioneller und zeitgenössischer Blasmusik bewies das Orchester seine Vielseitigkeit. Der geschickt arrangierte musikalische Frühlingsstrauß gefiel dem Publikum, das reichlich Beifall spendete.

Feierlich eröffnet wurde das Konzert vom Blasorchester Rommerz mit der „Fanfare 2000“ und mit einem Querschnitt aus dem Musical „Miss Saigon“. Getragen deutete der Polizeichor das „Abendlied“ und „Die Nacht“.

Fröhlich dann „Das Jägerlied“ und ein Medley aus dem ständigen Repertoire. Die schwierigen „Bilder einer Ausstellung“ gelangen dem Blasorchester ebenso, das einen Höhepunkt mit „Can you feel the Love tonight“ aus dem Musical „König der Löwen“ setzte. Stimmlich konnte hierbei Ulli Kern glänzen.

Viel Beifall erhielt auch die Sängervereinigung Flieden beispielsweise für das verhaltene „Morgenrot“ und die beschwing-

teren „Birke am grünen Bergeshang“. Temperamentvoll dann der Polizeichor mit „Blankensteinhusar“, „Die zwölf Räuber“ (Solist Gregor Nüdling) oder dem „Wolgalied“ mit Lothar Kerber als Solisten.

Den zweite Konzertteil begann mit dem Blasorchester Rommerz und dem Triumphmarsch „Einzug der Gladiatoren“ und dem Polkapotpourri „Mährisches Feuer“.

Heiter stellte sich die Sängervereinigung Flieden mit mehreren

Vorträgen vor wie etwa „Veronika, der Lenz ist da“. „Freude spendet uns das Leben“, konstatierte der Polizeichor, ehe er mit dem „Kriminaltango“ und dem Liederpotpourri „Swing durch Deutschland“ erfreute.

Feurig beendeten Polizeichor und die Sängervereinigung gemeinsam mit der „Julischka“ ihre gelungenen Darbietungen, während sich das Blasorchester Rommerz mit zwei Märschen zackig verabschiedete.